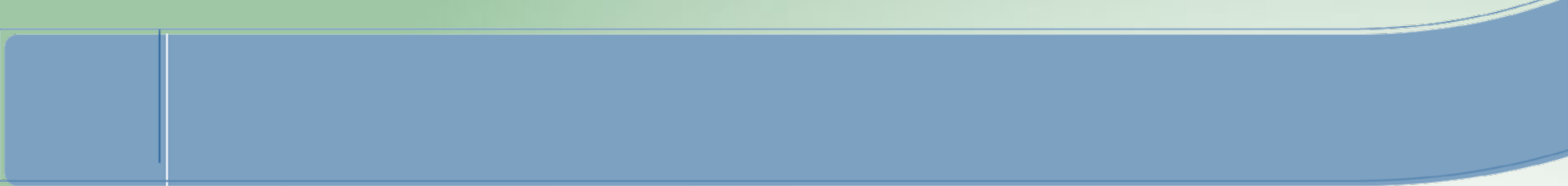


Herzlich Willkommen im Online-Seminar

„Reflexion des Umgangs mit digitalen Medien“ 16.04.2021

Referentin: Frau Julia Tietz, Qualitätsmanagerin für den Bereich Medien und Digitalisierung,
Fachabteilung Kita/Schulkind im Jugendamt Stuttgart
Moderation: Susanne Bittner, Servicestelle Fachkräfteoffensive



Servicestelle Fachkräfteoffensive:

Eva Maria Werthmüller: Technik-Support

Tamara Breuer: Betreuung der Hotline, Chatbetreuung und Begleitung der Gruppenarbeit

Anna Stein: Begleitung der Gruppenarbeit

Ulrike Amann: Begleitung der Gruppenarbeit



Herzlich Willkommen!

Können Sie mich hören?

Falls ja:

Daumen hoch!



Techniksupport:

030 390634660

030 390634738

Reflexion des Umgangs mit digitalen Medien



Quelle: pixabay.com

Übersicht

1. Warm-Up – Einstieg ins Thema
2. Input
3. Gruppenarbeit
4. Abschluss im Plenum

1. Einstieg ins Thema

Mit Medienerziehung kann man nie früh genug beginnen

- A Dieser Aussage stimme ich zu
- B Unentschieden
- C Dieser Aussage stimme ich nicht zu



Quelle: pixabay.com

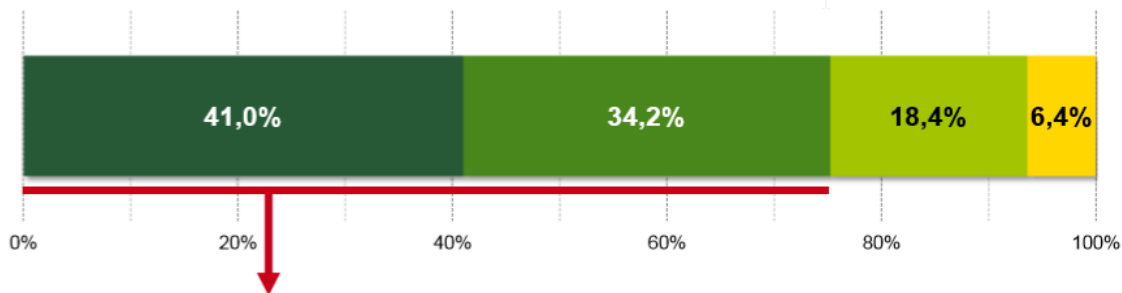
A	11	52%
B	5	24%
C	5	24%

1. Einstieg ins Thema

Einstellungen der Fachkräfte zur Nutzung digitaler Geräte mit Kindern in der Kita (N=456)



"Kinder sollten in der Kita die Möglichkeit erhalten, einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Geräten gemeinsam mit Erzieher/-innen zu erlernen"



75,2% befürworten das Erlernen eines verantwortungsvollen Umgangs mit digitalen Geräten in der Kita

- Stimme voll und ganz zu
- Stimme eher zu
- Stimme eher nicht zu
- Stimme überhaupt nicht zu

1. Einstieg ins Thema

Mein täglicher Medienkonsum beträgt ca. wie viele Stunden /Tag (beruflich +privat zusammen)?

- A unter 1 Std.
- B 2-3 Std.
- C 3-5 Std.
- D über 5 Std



A	0	0%
B	4	18%
C	9	41%
D	9	41%

2. Input - Studie

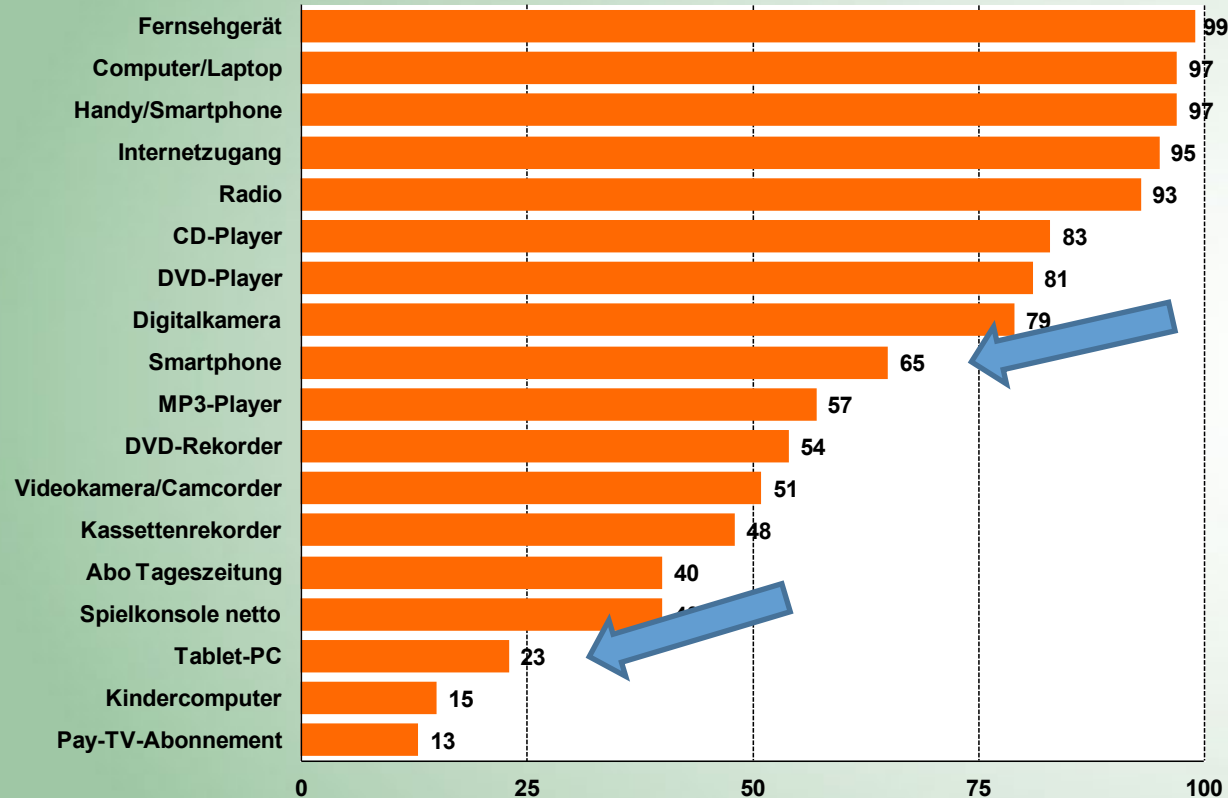


miniKIM 2014

Quelle: <http://www.mpfs.de>

Geräteausstattung im Haushalt 2014

- Auswahl/Angaben der Haupterzieher -

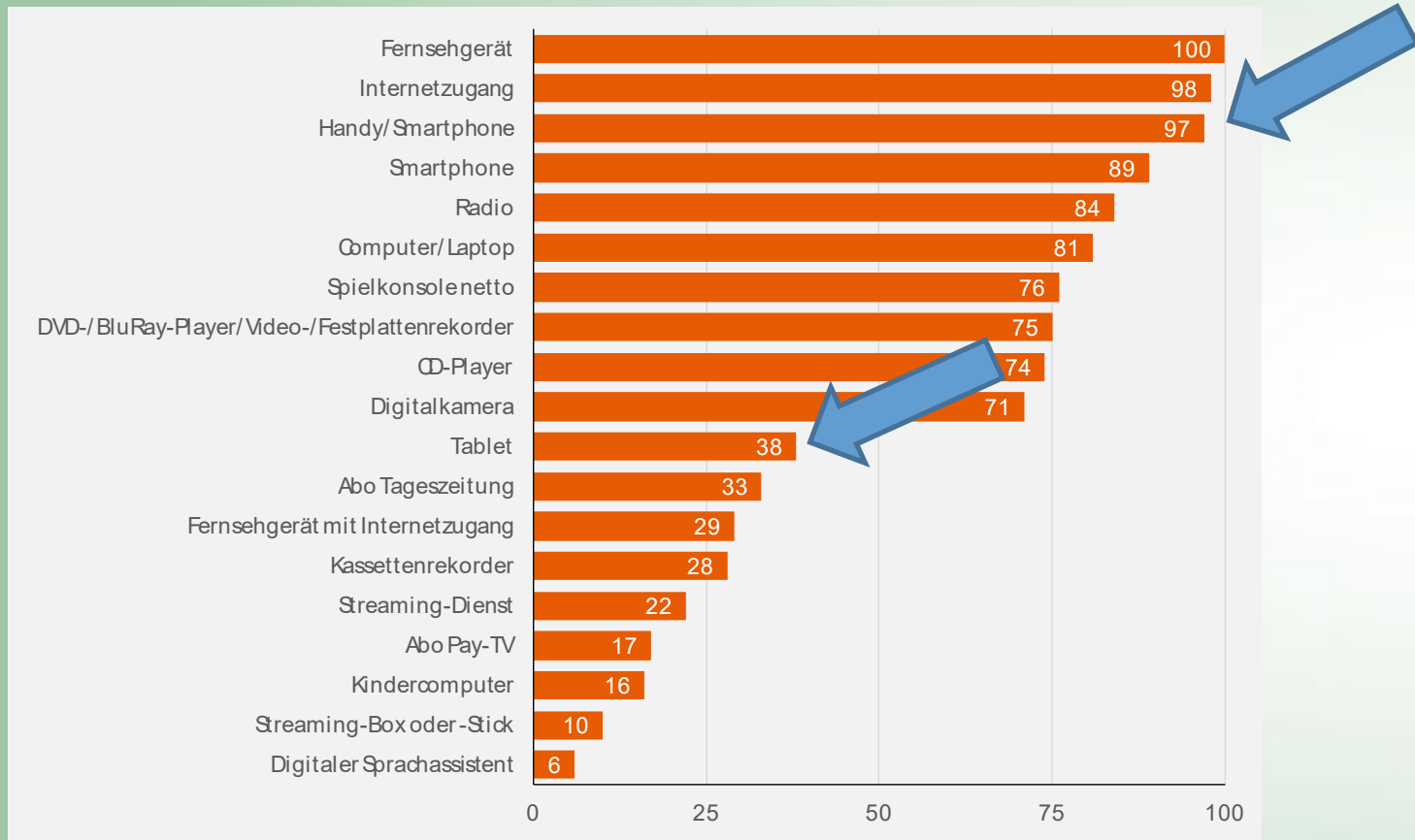


Quelle: miniKIM-Studie 2014, Angaben in Prozent

Basis: alle Haupterzieher, n=623

Medienausstattung im Haushalt 2018

- Auswahl, Angaben der Haupterzieher -



Quelle: KIM 2018, Angaben in Prozent, Basis: alle Haupterzieher, n=1.231

2. Input – Medienverhalten früher/heute

- Medien gibt es schon immer – früher besonderen Status
- Heutzutage sind sie keine Besonderheit im Alltag mehr
- Digitalisierung der Gesellschaft – Kinder kommen immer früher in Kontakt mit Medien
- Mediale Geräteausstattung vielfältig und leicht zugänglich



Quelle: pixabay.com

	1400-1600	1600-1800	1800-1900	1900-1950	1950-1970	1970-1990	1990-heute*
VISUEL			Fotografie (1826) Film (1888)		Fernsehen (1952) Farb-TV (1967)	PC (1981) Video (1971)	Laptop Notebook Tablet-PC Streaming Media Web-TV
AUDIO				Radio (1923) UKW (1949)			Web-Radio CD / MP3 iPod DVD / Blu-ray
PRINT			Telefon (1876)		Auto-Telefon (1958)	Handy (1983)	Smartphone Smartwatch
	Buchdruck (1445)	Zeitung (1609) Zeitschrift (1670)	Morse-Telegrafie (1837)	Fern-Schreiber (1938)		Telefax (1979)	Email / SMS Instant Messaging Social Media Online-Lexikon Internet-Zeitung eBook

Anmerkung: Die Jahreszahlen markieren überwiegend das Erfindungs- bzw. Einführungsdatum allgemein anwendbarer Medien/Geräte/Funktionen mit Schwerpunkt auf Deutschland und Europa.

* Die Beispiele sind meist bereichsübergreifend. Ihre Zu- bzw. Anordnung dient deshalb nur als Anhalt.

Stand: 01.02.2021

Die Entwicklung der Medien

© richter-publizistik

2. Input – Medienpädagogik warum?

Auseinandersetzung des Teams mit seinen Einstellungen zu digitalen Medien

Heranführung an einen kritischen und reflektierten Umgang mit Medien

Ganzheitlicher Förderauftrag unter Einbeziehung der Lebenswelt der Kinder

Arbeit mit Medien unter den Aspekten Medienkritik, Medienkunde, Mediennutzung und Mediengestaltung

Hilfestellung und Stärkung der medienpädagogischen Kompetenz der Fachkräfte



2. Input - Begriffsklärung

Medienbildung

Reflektieren darüber, welche Rolle digitale Medien z. B. im Aufwachsen von Kindern spielen, wie Medienerziehung dabei unterstützen kann und wie Kindertageseinrichtungen auch Eltern beratend unterstützen können.

Medienkompetenz

Medienkompetent zu sein bedeutet, Medien aktiv zu nutzen und eigene Ansichten und Meinungen kommunizieren und so am gesellschaftlichen Diskurs teilnehmen zu können. Dies reicht weit über die reine Bedienung von Medien hinaus.

2. Input - Die 7 Dimensionen von Medienbildung



- Ausstattung
- Sensibilisierung der Fachkräfte
- Einbetten in pädagogisches Handeln im Kita-Alltag
- Fachliche Standards im Kontext von Digitalisierung
- Medieneinsatz / Mediendidaktik
- Konzeptentwicklung
- Erziehungspartnerschaft mit Eltern (Kutscher 2019)

3. Gruppenarbeit

Austausch in vier Gruppen (25 Minuten)

- Wo und wie setzen wir in der Kindertagesstätte digitale Medien ein?
- Welche digitalen Medienerfahrungen bringen Kinder in Kitas mit?
- Welche pädagogischen Ansätze haben wir im Umgang mit diesen Medienerfahrungen?

abschließend Vorstellung im Plenum

Gruppenarbeit (25 Minuten)

Wo und wie setzen wir in der Kindertagesstätte digitale Medien ein?

- Fotografie
- digitaler Bilderrahmen
- Medienkoffer (mit Mikro, Kamera, Tablet)
- gerade erst am Anfang
- für Portfolio und Projektarbeit

Welche digitalen Medienerfahrungen bringen Kinder in Kitas mit? Welche pädagogischen Ansätze haben wir im Umgang mit diesen Erfahrungen?

- teilweise hoher Medienkonsum
- eigenes Tablet und Handy - Medien als passiver Medienkonsum für Spiele und Fernseh
- Aufgabe Kita: aktiven Medienkonsum gestalten
- Aufklärung für Eltern, wie Medien genutzt werden können
- um den Kontakt mit Kindern und Familien zu halten, die aktuell nicht in der Einrichtung sind, bwps. durch E-mails und Videos
- Projekt- und Portfolioarbeit

Gruppenarbeit (25 Minuten)

Wo und wie setzen wir in der Kindertagesstätte digitale Medien ein?

Kids Youtube

Musik hören, Toni Box, Fotografieren mit dem Ipad

CDs

Tablet

Bilderbuch-Kino über einen Beamer /Schulkinder

Recherche nach Ausdruck-Bildern

Mitarbeiter-Handys

digitale Kamera

digitale Morgenkreise und Vorschularbeit über zoom

padlet, pinterest, instagram

Welche digitalen Medienerfahrungen bringen Kinder in Kitas mit? Welche pädagogischen Ansätze haben wir im Umgang mit diesen Erfahrungen?

digitale, freie Zeit im Hortbereich

digitale Medien sollten unterstützend zum Einsatz kommen

im Zuge der Corona-Pandemie/Distanz-Unterricht bringen alle Kinder Erfahrung mit, manche mehr, manche weniger

-Manche Kinder bringen keine altersangemessene Kinder mit

- sie lernen aber auch positive Erfahrungen mit und lernen voraus, über die großen Geschwister

Idee: Elternabend

Gruppenarbeit (25 Minuten)

Wo und wie setzen wir in der Kindertagesstätte digitale Medien ein?

Welche digitalen Medienerfahrungen bringen Kinder in Kitas mit? Welche pädagogischen Ansätze haben wir im Umgang mit diesen Erfahrungen?

Instrumente-/Geräte¶

CD-Player mit verschiedener Musik und Stilrichtungen↵

¶Fotokamera↵

¶Kita-App für Eltern-Kita-Kontakt↵

¶Ipad für Image film-Erstellung/Öffentlichkeitsarbeit und Gruppenarbeit; Zielgruppe: auch für die Eltern↵

¶Beamer- Laptop für Präsentationen, Filme (Kinder)-Tanzgruppen↵

¶Filmen mit Tablet für die Eltern↵

¶Konzerte und Musiker/in schauen und hören↵

¶Toni-Box↵

CD-Player für Radio, Hörspiel und Musik CD in der Gruppe und beim Turnen↵

↵

Projekte von und mit Kindern¶

Recherchen über Google, wenn kein Buch zur Hand ist↵

StopMotion Filme mit Tablets. (Mit Knete und gestalterischen Materialien)↵

Hörspiele selber gestalten und aufnehmen mit einem Aufnahmegerät und auch Schnittprogramm (Schulkinder) ↵

Digitale Zeitung mit Beiträgen/Briefen von den Kindern (während der Pandemiezeit) ¶

¶

Anwendung in der Außenkommunikation (Eltern, aber auch Öffentlichkeitsarbeit) ¶

¶Ipad für Image film-Erstellung/Öffentlichkeitsarbeit und Gruppenarbeit; Zielgruppe: auch für die Eltern↵

¶

Welche digitalen Medienerfahrungen bringen Kinder in Kitas mit? Welche pädagogischen Ansätze haben wir im Umgang mit diesen Erfahrungen? ¶

VIEL Erfahrung!!! Umgang mit den Geräten und Anwendungen geschieht bei den Kindern mit großer Intuitivität ¶

>> wurde nur diskutiert, nicht bei allen waren schon pädagogische Ansätze verinnerlicht und verankert. ¶

¶

Gruppenarbeit (25 Minuten)

Wo und wie setzen wir in der Kindertagesstätte digitale Medien ein?

Erstellung eines medien-
pädagogischen Raumes

Multimedia Player wird selbständig genutzt

Kinder sind Konsumenten

begleitete Nutzung von Tablets

Programmieren rückt zunehmend in den
pädagogischen Fokus

Kinder sollten von Konsumenten zu
bewussten Akteuren werden

Das Gemalte der Kinder
digitalisieren durch Erstellung

Welche digitalen Medienerfahrungen bringen Kinder in
Kitas mit? Welche pädagogischen Ansätze haben wir im
Umgang mit diesen Erfahrungen?

digital Medien bei den Kindern allgegenwärtig

Kinder können Medien nutzen, haben aber
keine Vorstellung wie es funktioniert

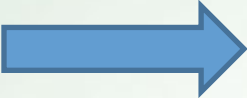
es braucht mehr Ideen und Kompetenzen um
gute Medienpädagogische Arbeit leisten zu
können

kritische Auseinandersetzung mit genutzten
Medien

Hintergrund der Entstehung von digitalen
Medien erläutern

bewussten Umgang mit digitalen Medien
schaffen

FAZIT

- Medien bestimmen Lebenswelt der Kinder
Bildungsauftrag der Kitas 
- Einbeziehen aller Beteiligten – Kinder, Fachkräfte, Eltern, Träger
- Auseinandersetzung im Team wichtige Grundlage gelingender Medienbildung
- Medienkonzept als Leitlinie gibt Sicherheit (7 Dimensionen berücksichtigen)

4. Abschluss

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

4. Abschluss

Wir sehen uns auf der
Projekt-Plattform Fachkräfteoffensive!

Nächstes Online-Seminar
„Digitale Medien im Kita-Alltag“

Freitag, 07.05.2021, 13:00 – 14:30 Uhr

